



## MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Der Urnengang vom 12. Februar 2017 zur Sanierung des Cholplatzes rückt näher. Ein Link auf der Startseite des Internetauftrittes von Gersau verweist auf die Informationen zum Projekt.

**Der Bezirksrat Gersau bittet die Gersauerinnen und Gersauer, dem Verpflichtungskredit am 12. Februar aus folgenden Gründen zuzustimmen:**

### Der Handlungsbedarf ist gegeben

Durch Absenkungen der Wiese beim Cholplatz wurde das zuständige Ressort Planen, Bauen im Frühling 2014 auf mögliche Probleme mit dem Untergrund aufmerksam. Für eine erste Grobanalyse des Zustandes der Ufermauern wurde durch ein versiertes Tauchunternehmen eine Unterwasser-Bestandesaufnahme durchgeführt. Die Aufnahmen bestätigten zahlreiche Hohlräume (sogenannte Unterkolkungen), welche teilweise mehr als 2 m Tiefe aufweisen. Der Untergrund wird stetig ausgewaschen und wird über kurz oder lang teilweise oder vollständig in den See abrutschen.

### Gersau soll an Attraktivität gewinnen

Die Lage von Gersau am See bedeutet Lebensqualität, allerdings verfügt Gersau nur über wenige, mit dem Cholplatz vergleichbare Gebiete mit direktem Seeanstoss. Mit der Sanierung der Uferpartie entstehen für das Strandbad ganz neue Optionen, dieses kann vergrössert und damit aufgewertet werden. Zudem entsteht ein Erholungsgebiet für Jedermann auch ausserhalb der Badesaison. Durch zusätzliche Infrastruktur, z.B. mit einer Feuerstelle, zusätzlichen Sitzgelegenheiten oder ganzjährigem Zugang zum Volleyballfeld, kann eine weitere Aufwertung erzielt werden. Bei einer dauerhaft gesperrten Wiese kann nicht von einer guten Visitenkarte für Gersau gesprochen werden.

### Der freiwillige Verzicht auf Landfläche mit Seeanstoss wäre kurzfristig

In den See abgerutschte Flächen sind für immer verloren, eine Wiederherstellung „im alten Stil“ ist mit der heutigen Gesetzgebung nicht mehr bewilligungsfähig. Welche Privatperson würde seine Parzelle am See einfach aufgeben?

### Finanzielle Überlegungen

Die kantonalen Stellen sind aufgrund der Nähe zur Kantonsstrasse involviert und haben sich unzweideutig geäussert. Sollte das Ufer unkontrolliert abrutschen und im See verschwinden, werden die Aufräumkosten durch den Bezirk Gersau zu tragen sein. Die Arbeiten dürften sich bei einem solchen Szenario ungleich schwieriger und kostenintensiver gestalten. Die Sanierung wird im Investitionsplan ausgewiesen, welche der Bezirksgemeindeversammlung vorgelegt wurde.

**Durch ein Ja zur Sanierung des Cholplatzes kann die derzeitige unbefriedigende Situation beseitigt und ein Projekt anhand genommen werden, welches für Generationen Bestand haben wird.**